

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 108 (2001)
Heft: 3

Artikel: 2000 Jahre alte Textilien aus Zentralasien entdeckt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bräuchlichem Appreturmaschinenpark umgesetzt werden kann. Durch die kovalente Phasenbindung ist der hydrophobe Effekt permanent. Dies wurde durch Wasch- und Chemisch-Reinigungsversuche nachgewiesen.

Wir danken dem Forschungskuratorium Textil e. V. für die finanzielle Förderung dieses Forschungsvorhabens (AiF-Nr. 11906 B), die aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums über einen Zuschuss der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) erfolgte.

Informationen

Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V.

Rudolstadt/Thüringen

Geschäftsführender Direktor:

Dr.-Ing. H. Bürger

«mittex» Online

Alle Fachartikel und
Informationen
auf Ihrem Bildschirm

Lesen und sich
informieren

www.mittex.ch

2000 Jahre alte Textilien aus Zentralasien entdeckt

Die Abegg-Stiftung in Riggisberg bei Bern in der Schweiz präsentiert im kommenden Sommer unter dem Titel «Fabelwesen der Wüste» eine Reihe bedeutender 2000-jähriger



ABEGG-STIFTUNG

Funde aus dem Nordwesten Chinas. Dabei handelt es sich um wertvolle Stoffe, die während der letzten zwei Jahrtausende im Wüstensand der Taklamakan-Wüste, einer der trockensten Gegenden der Welt, begraben lagen und deshalb nichts von ihrer strahlenden Farb- und Leuchtkraft verloren haben. Mit ihrer Farbigkeit und den vielfältigen Formen des Dekors, vermitteln diese Meisterwerke textiler Kunst eine Intensität, die sie auch über Zeit und Raum hinweg zugänglich macht.

Die entdeckten Kleidungsstücke und Fragmente zeigen eingewebte Hirsche, Rentiere, Kamele, Pferde und Reiter, Vögel und Fabeltiere, ergänzt durch Bäume, Berge und Blumen. Auf den Stoffen finden sich ornamentale und abstrakte Figuren, die an aktuelles Design und zeitgenössische Kunst erinnern. Die Röcke sind bis zu 1.40 Meter lang und dicht gefaltet und haben am Saum einen Umfang von bis zu 15 Metern. Dies deutet auf die grosse Bedeutung dieser Textilien für das Nomadenvolk hin, wurde doch weit weniger Wert auf die praktische Brauchbarkeit im Alltag gelegt, als vielmehr darauf, verschwenderischen Gebrauch des Stoffes zu demonstrieren.

Erstaunliche Form- und Farbgebung

Erstaunlich ist, dass diese Gewebe nicht in einer adeligen Grabstätte gefunden wurden, sondern

in der Begräbnisstätte einer offensichtlich armen bäuerlichen Gemeinschaft. In ihrer kargen Lebensweise kannten sie zum Beispiel kaum Metallgegenstände. An der Handelsroute zwischen China und dem östlichen Mittelmeerraum gelegen, wurde die Oasensiedlung Shampula aber zu einem Schmelztiegel verschiedener Kulturen, was besonders durch die Textilfunde belegt ist. Für die Fachwelt, wie für Laien überraschend und bis heute weitgehend unerklärt, ist die einheimische Herstellung von Wollwirkereien, deren Farbgebung und Formgestaltung eigenständig ist. Sie sind den symbolischen Tierkampfmotiven – die für die asiatische Steppe typisch sind – kaum verwandt, sondern scheinen am ehesten dem iranischen Kulturkreis zu entstammen.

Erhaltung antiker Textilien

Gefunden wurden die Stoffe in der heutigen Uigurischen autonomen Region Xinjiang. Die Abegg-Stiftung, ein auf die Sammlung und Erhaltung antiker Textilien spezialisiertes Museum, mit Forschungsinstitut in Riggisberg, hat die Funde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturgeschichte und Archäologie Xinjiang und dem Xinjiang Museum untersucht und publiziert.

Eine Auswahl der einmaligen Gewebe und Wirkereien aus der Sammlung der Abegg-Stiftung wurde sorgfältig und aufwändig restauriert und ist nun vom 29. April bis 4. November 2001 zum ersten Mal überhaupt in einer Ausstellung zu sehen. Dank grosser Erfahrung und enger Zusammenarbeit aller beteiligten Partner in der Schweiz und in China ist es gelungen, diese äusserst seltenen Funde nicht nur aus dem Wüstensand zu retten, sondern sie kompe-



Fabelwesen der Wüste

tent so aufzubereiten, dass sie der Nachwelt erhalten bleiben und diesen wichtigen Abschnitt in der Geschichte dokumentieren.

Informationen

Fabelwesen der Wüste

29. April bis 4. November 2001

Abegg-Stiftung

CH-3132 Riggisberg

täglich 14.00 bis 17.30 Uhr

SVT - Kurs Nr. 2 bluesign® technology ag

Referent: bluesign® technology ag
9475 Sevelen
Herr Peter Waeber

Ort: Technorama Winterthur
Kursraum
8400 Winterthur

Tag: Dienstag, 19. Juni 2001
16.00 bis 17.30 Uhr

Programm:

bluesign® hat sich intensiv mit der Entwicklung von High-Tech-Produkten unter den Gesichtspunkten maximaler Schadstofffreiheit und höchstmöglicher Ressourcenschonung im Textilbereich befasst. Umfassend wurden dabei sämtliche Komponenten und Fertigungsschritte textiler Produkte analysiert und optimiert. Daraus entstand ein Produkt, das vollumfänglich dem bluesign®-Standard entspricht. bluesign® verfügt heute über das Know-how für die Produktion von absolut schadstoffarmen, recycelbaren PES.

Organisation: Annett Hauschild

Zielpublikum: Interessierte aus Textilindustrie und -handel, FachschullehrerInnen und textiler Nachwuchs, Pressemitglieder

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS
CHF 130.00
Nichtmitglieder
CHF 160.00

Anmeldeschluss: 8. Juni 2001

SVT - Kurs Nr. 3

**News rund um die Weberei
Neues von der Einzieherei bis zur
Warenschau**

Organisation/

Leitung: SVT / Brigitte Moser,
8890 Flums

Datum: Dienstag, 26. Juni 2001,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Zellweger Uster
Wilstrasse 11
8610 Uster

Referenten: Stäubli AG Horgen
Herr Reinhard Furrer,
Product Manager
«Praktische Erfahrungen
mit der neuen Einzieh-
maschinen-
generation
DELTA 100/110»

Zellweger Uster
Herr Rudolf Meier
USTER FABRISCAN
«Die intelligente Waren-
schau.
Der neue Standard für
das 21. Jahrhundert»

Jenny Fabrics AG
Herr Michael Hanisch
«Erfahrung in der Pro-
duktion mit dem
USTER FABRISCAN»

Zielpublikum: Fachleute aus der Weberei
und der Bekleidungsindus-
trie, sowie Ein- und Ver-
kauf, Lehrbeauftragte, etc.

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS
CHF 160.00
Nichtmitglieder
CHF 200.00

Anmeldeschluss: 15. Juni 2001

**E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch**

SVT-Kurs 1/2001

Alles Textil rund um uns herum

**Heimtextilien im Trend – ihre Ge-
schichte kennen lernen und hinter-
fragen. Ein Raum-Patchwork als
Denkanstoss zur Auseinanderset-
zung mit der Kultur des Bodens, der
Verhüllung der Fenster und der
Verkleidung von Möbeln. Stim-
mungen für Lebensgeschichten ent-
werfen. Materialien, Farben und
Formen sinnvoll begründen. Im
Workshop am 27. März 2001 im
Hause der Boller Winkler - Wängi AG
in Turbenthal, wurde, unter der
Leitung von Verena Huber und Freia
Prowe, mit Textilien von Boller
Winkler, Mira X Stoffe AG und TISCA
Tischhauser & Co. AG, gearbeitet.**

Auf sehr eindrückliche Art wurden zur Einstimmung auf den Nachmittag die Kollektionen, der am Patchwork beteiligten Firmen, vorgestellt. Geschäftsführerin Beatrice Kleiner der Boller Winkler - Wängi AG, Turbenthal, präsentierte die Bettwäsche der Kollektionen Schlossberg und Bonjour. Die textilen Ideen für das Heim wurden von Brigitte Signer, Leiterin Kollektionsgestaltung der Mira X Stoffe AG, Bühler, vorgestellt. Abgerundet wurde die Präsentation durch die Bodenbeläge aus den Kollektionen von TISCA und Tapis WARON von Product Manager Rolf Büchi, TISCA Tischhau-



Domenica Gisep